

Mini-CEX (klinisch-praktische Prüfung) zum Unterricht am Krankenbett

Klinik für Nuklearmedizin
23.1 Bildinterpretation PET/CT

Name, Vorname	Matrikelnummer	Datum
---------------	----------------	-------

Diese Punkte dienen der Entscheidungsfindung für Ihre Gesamtbewertung:		Anforderung nicht erfüllt	Anforderung erfüllt	Ausgezeichnete Leistung
1	Anamnese: Krankengeschichte erheben (z.B. bei Tumorerkrankungen: Wann und wie erfolgte die Erstdiagnose? Biopsie erfolgt? Sind OPs, Chemotherapie, Radiatio erfolgt, und wann? Relevante Voruntersuchungen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Patientenvorbereitung: Ist der Patient nüchtern? Besteht Diabetes mellitus? Wann ist die letzte Insulingabe erfolgt? Liegt KM-Allergie vor? Sind Crea und TSH bekannt (vor KM-Gabe)? Patientenaufklärung erfolgt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Bilder aufrufen: Bilder des Patienten am Befundungsmonitor aufrufen, Namen des Pat. und Datum der Untersuchung überprüfen, Fragestellung überprüfen, relevante Voraufnahmen identifizieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	Systematische Bildanalyse: Erkennung und Benennung der anatom. Strukturen, Fremdmaterial, Skelettabschnitte, Weichteile, Lungenausdehnung, Lungenparenchym, Herz (Herzgröße?), Pleuraergüsse?, Zwerchfellkuppen, Benennung der großen Abdominalorgane. Welche Organe nehmen physiologischerweise FDG auf (Gehirn, ggf. Herz, Leber als Referenz)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Detektion des pathologischen Befundes: Identifikation physiologischer/pathologischer FDG-Mehranreicherungen. Ableitung plausibler Diagnosen und Differentialdiagnosen. Quantifizierung von FDG-Mehranreicherungen mittels SUV-Messung. Ggf. Vergleich mit Vor-PET/CTs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6	Ursächliche Überlegungen zu den Befunden: Ursachen der FDG-Mehranreicherungen (Tumor, Entzündung, etc) und Differentialdiagnosen. Möglichkeiten zur näheren artdiagnostischen Eingrenzung der auffälligen Befunde. Plausibilität im vorliegenden Fall.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7	Abklärung der Therapiekonsequenz: Gewichtung vorliegender Befunde, Befundkommunikation an den Zuweiser bedenken, Therapeutische Überlegungen aus den Befunden ableiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesamteindruck Die o.g. Punkte dienen als Hilfe zur Entscheidung für Ihre abschließende Gesamtbewertung der/des Studierendenden.		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte auf den Bewertungs- und Rückmeldebogen übertragen!

Der/die Studierende hat heute die Anforderungen für die o.g. Fertigkeiten...

- nicht erfüllt. (= **erhebliche Mängel** in Bezug auf technisch korrekten, vollständigen bzw. flüssigen Ablauf)
- erfüllt. (= **zum Bestehen mindestens ausreichend** technisch korrekt, vollständig und flüssig)
- ausgezeichnet erfüllt. (= ausgezeichnete, **weit überdurchschnittliche** Leistung)

Unmittelbar anschließende Rückmeldung an den / die Studierende(n):

Ihre Stärken sind:

Konkrete Anregungen zur Verbesserung sind: (sofern die Mindestanforderungen als »Nicht erfüllt« markiert wurden (s.o.) ist die Angabe obligatorisch!)

Dauer der Prüfung

Dauer der Rückmeldung

Stempel

Name (in Druckbuchstaben) und Unterschrift Ärztin/Arzt